



WJ-News März

IHK-Wirtschaftsjunioren begeistert von Hightech-Loft der Firma Hommel

Reichenbach: Die Hommel Küchen- und Möbelfabrik GmbH in Reichenbach begeisterte die Jungunternehmer und Führungskräfte der IHK-Wirtschaftsjunioren Vogtland mit außergewöhnlichem Wohndesign und Ideenreichtum.

Die IHK-Wirtschaftsjunioren besuchten zu ihrem Märztreffen das Reichenbacher Unternehmen Hommel. Gegründet wurde das Unternehmen von Matthias Hommel im Jahr 1991 als Küchenstudio. Sieben Jahre später kam die eigene Möbelproduktion dazu. Herzstück und Wurzel der Unternehmensgeschichte ist und bleibt die Küchenproduktion. Darüber hinaus hat sich das Unternehmen zu einem Komplettanbieter für die Planung, Herstellung und den Bau von Wohn(T)räumen im privat- und gewerblichen Bereich entwickelt. Lösungen aus einem Guss, so der Geschäftsführer Matthias Hommel, werden im Haus durch ein eigenes Team bestehend aus kreativen Köpfen, wie z.B. Architekten und Innenarchitekten, kundenindividuell entworfen und umgesetzt. Alles aus einer Hand, zeitlos und langlebig, vom Möbel über die Beleuchtung, den Klang und eine ganzheitliche Steuerungstechnik.

Besonders begeistert zeigten sich die Jungunternehmer von den neu entwickelten Klangmöbeln der Marke Hommbru® phonic. Die Möbel sind Designobjekt, Lautsprecher und Beleuchtungselement in einem und wurden erst kürzlich auf der Internationalen Einrichtungsmesse in Köln neben Marken wie Rolf Benz präsentiert. Leuchten, Loungemöbel, Bilder, Leinwände, alles kann als Licht- und Soundobjekt genutzt werden und so zu einer architektonischen Gesamtlösung beitragen. Aber nicht nur als Designhighlight, sondern auch im funktionellen Bereich u.a. im OP-Saal, finden die Möbel ihren Einsatz.

Auch das Hightech-Loft mit integrierter Steuerungstechnik, von der Beleuchtung bis zur Multimediaanlage ist alles vernetzt, ließ bei vielen Junioren das Herz höher schlagen. Ein Loft wie aus einem Guss.

Im lockeren Gespräch mit dem Geschäftsführer Matthias Hommel stellten der Gastgeber und die Wirtschaftsjunioren übereinstimmend fest, dass genau diese Art von Netzwerk und das gemeinsame Ziel, die Region voranzubringen, beiden am Herzen liegt. Ein guter Abschluss des Abends, resümiert Sina Krieger, Geschäftsführerin des Vereins.

„Es gilt in der Zukunft noch mehr, die Jugend von unserer Region, der Vielfalt und dem Chancenreichtum zu überzeugen. Dieser Aufgabe stellen sich die Wirtschaftsjunioren durch zahlreiche Projekte und Kontakte zu Schulen und wollen mit Begeisterung für ihre Unternehmen und die Region Vogtland bei den Jugendlichen werben.“, so Sina Krieger.



Fotos: WJ/-schin

